

# Theaterstück **Betti tut Was**

## **Zivilcourage**

Autorin Bettina Begner

in Zusammenarbeit mit Peter Arz, Karin Jäger, Demet Kilic und Alexander Malievski

### Protagonisten

**Erzähler** - Tugay

**Betti** - Jasmina, Sarah  
16 Jahre alt, unscheinbare, total durchschnittliche, nicht sonderlich beliebte Schülerin mit einem stark ausgeprägten Gerechtigkeitsinn; lebt oft in ihrer „kleinen Traumwelt“

**Das 2. ICH** - Annika  
Sieht aus wie Betti (gleich gekleidet), läuft wie ein Schatten neben ihr her, regt sie zum Denken an. Ist nur für Betti sichtbar und spricht nur mit ihr.

**Paul/a** - Tobias, Annika  
„ Brillenschlange“ , „Überflieger“ und „Leseratte“, interessiert sich für Literatur und Naturwissenschaften. In seiner/ihrer Stufe ist er/sie alles andere als beliebt, gilt als „Freak“.

**Adam** - Alexander, Tobias  
Hört gerne Hip-Hop und rappt auch selbst.

**Helga Holz** - Tina  
Bankkauffrau. Ziemlich langweilige Persönlichkeit. Elegant gekleidet. Verheiratet, keine Kinder.

**Monika Maler** - Betti  
19 Jahre alt. Angehende Friseurin. Sehr eitel, leicht überschminkt. Lieblingsfarben: rosa und pink? Auf den ersten Blick: sehr oberflächlich und egoistisch.

**Lars** - Sandro, Efe  
15 Jahre alt, „der Zocker“, klebt förmlich an der PSP.

**Polizist/in** - Sandro, Sarah

**DIE GANG** - Alex, Efe, Demet  
Einige mit Zigarette im Mund, andere mit Bierflasche in der Hand, alle gleich gekleidet: Baggypants, Bomberjacken, Airmax oder andere „Markenschuhe“, Markenzeichen : Piercing an der Unterlippe, alle tragen die gleiche Kappe.

Typ 1: Anführer der Clique. Bier in der Hand, Zigarette im Mund. Mit Bierflasche bewaffnet.

Typ2 : Stark Alkoholabhängig. Ebenfalls: mit Bierflasche vorzufinden.

Typ3: Der „Entertainer“. Stets „lustig“ drauf. Lässt alles locker angehen. Bier, Zigarette,

**Requisiten**  
Rucksack, Geldbörse, Romane (Paul,a)  
Bierflaschen, Zigaretten (Gang)  
Schultasche, Portemonnaie, leicht demolierte Aktion-tu-was Karte für Betti  
Kurzer Rock, pinke Jacke (für Monika)  
Mp3 Player (für Adam)  
PSP (für Lars)  
Handy (für Helga)

**Bühnenbild**  
Grafittiwand für Regeln für den Notfall  
Haltestellenschild, Sitzbänke, ...  
Trennwand, Tisch und Stuhl, Kabeltelefon, Blaulicht (für Polizisten)

**Vorspann**  
*Die Bühne ist leer. Der Erzähler betritt die Bühne, stellt sich in den Mittelpunkt. Lichtkegel zeigt auf ihn.*

**Erzähler**  
Zivilcourage :  
Heute wird unter Zivilcourage das Auftreten gegen die öffentliche Meinung verstanden, mit dem der Einzelne, ohne Rücksicht auf sich selbst, soziale Werte oder die Werte der Allgemeinheit vertritt, von denen er selbst überzeugt ist. Er hebt sich von der Masse ab. Hilft, wenn es nötig ist und tut dies völlig selbstlos.  
**Zivilcourage** setzt sich aus den beiden Wörtern zivil (lateinisch civilis – bürgerlich, nicht militärisch und anständig, annehmbar) und courage (französisch – Mut) zusammen. Würdest auch DU handeln?

## RAP „Zivilcourage“ / Alexander

- Part 1 Zivilcourage. Bruder hilf wenn du kannst / vertrau mir sieh nicht weg hab keine Angst / wenn die Lage eskaliert dann schreite zur Tat / und vielleicht rettest du einen vor seinem Grab / vielleicht trifft es dich schon am nächsten Tag / denn es kann jeden treffen also denk drüber nach / stell dir einmal vor du gehst alleine durch das Viertel / wirst beklaut, geschlagen und gewürgt mit ´nem Gürtel / dazu würd es gar nicht komm wenn Passanten reagieren würden / wenn sie Polizei rufen oder mal was sagen würden / doch das tun sie nicht denn sie haben zu viel Angst und beschützen sich / lieber selber und ignorieren das Geschehen/ gehen einfach weiter als hätten sie nichts gesehen / also hör genau zu was ich dir hier sage / zeig Hilfsbereitschaft / zeig Zivilcourage
- Hook Egal ob Schule , draußen oder Bus / du kannst immer helfen doch die Chance wir nie genutzt / würdest du helfen, ja das ist meine Frage / ja ? Beweises , zeig Zivilcourage / (2x)
- Part 2 Meistens hast du kein Bock / doch manchmal reicht ein , HALT STOP ! / um den Täter abzulenken damit des Opfer fliehen kann / glaub mir das revanchiert sich irgendwann / irgendwann , muss ja nicht grad heute sein / brauchst du Hilfe genau dann gibt `s ein /Menschen der dir helfen wird /weil er per Zufall dein Geschreie hört /bitte schrei nicht wegen jeder Kleinigkeit / wegen Aufmerksamkeit /oder Zeitvertreib /denn so verlierst du deine Glaubwürdigkeit /das heisst dir wird keiner mehr helfen/ egal was passiert sie würden davon nichts melden /für sie würdest du nur als Abschaum gelten / also hör genau zu was ich hier dir sage / zeig Hilfsbereitschaft / zeig Zivilcourage
- Hook Egal ob Schule ,draußen oder Bus / du kannst immer helfen doch die Chance wir nie genutzt / würdest du helfen, ja das ist meine Frage / ja ? Beweises , zeig Zivilcourage / (2x)

## Szene 1 Paul in Schwierigkeiten

*Ein schriller Schrei ertönt. Der Erzähler verschwindet von der Bühne. Paul/Paula wird auf den Boden geschmissen.*

- Typ 1 Hey du Nerd. Was gibt's denn heute? Goethe oder Schiller?
- Typ 3 Wie wär `s wenn wir mal nachgucken. Die Tasche ist ´ne halbe Bücherei *reißt Paul/a die Tasche weg, öffnet sie, nimmt ein Buch heraus, wirft es Typ 1 zu.*
- Typ 1 *schlägt das Buch auf, blättert ziemlich gelangweilt herum* Hä? Was steht da für ´n Scheiß drin? Ich versteh nix! *liest aus dem Buch vor, hampelt dabei herum, betont völlig falsch:* „Wenn wir uns selbst fehlen, fehlt uns doch alles. Ich schwöre dir, manchmal wünschte ich, ein Tagelöhner zu sein, um nur des Morgens beim Erwachen eine Aussicht auf den künftigen Tag, einen Drang, eine Hoffnung zu haben.“  
(Zitat : Goethe, Leiden des jungen Werthers)
- Typ 3 Lass mal den Streber! Der kann das bestimmt besser ... *schubst Paul/Paula ...* Sag uns ein Gedicht. Na los! Wird´ s bald!!!
- Paul/a *völlig geschockt, stammelt* „Fest gemauert in den Erden ...“
- Typ 1 *ungehalten* Ich mauer dich gleich fest, du Spacko!
- Typ 2 *lacht schrill* Hör auf mit dem Terror. Ich will Bares. Muss zur Tanke. Ich brauch Alk. Aber schnell!
- Typ 3 Chill mal. Macht doch Fun.
- Typ 1 *zu Typ 3* Kannst noch ´nen bisschen mit der Leseratte spielen . Aber mach schnell!! Hab keinen Bock auf Stress mit den Bullen.
- Typ 2 Ok. Genug gelesen! *stellt sich breitbeinig vor Paul/a* Los, Kohle her! Mach schnell sonst .... *reißt Paul/a den Geldbeutel aus der Hand*
- Typ 3 *schaut hinein ...* Alles voller Büchereikarten? Biste noch ganz dicht? Haste keine Hobbys oder was? Scheiß Streber.
- Typ 1 Ich lach mich krank! *bekommt einen Lachanfall, krümmt sich*
- Typ 2 Ne Kinokarte hätt ich dir ja noch zugetraut. Aber Büchereikarten. 50 Stück. Du Vollhorst!!!
- Typ 3 He Leute. Schaut mal die an der Bushalte, die gucken total blöd in der Gegend rum. Geil ... Krass, eh! Lass uns die Brillenschlange mal schlagen ...
- FREEZE bei der Gang**
- In der Tat: 4 Personen schauen sich „das Spektakel“ von weitem an. Einige gucken entsetzt, andere schauen bewusst verlegen zur Seite und blenden alles aus.*
- Typ 1 Baseball war schon immer mein Lieblingssport! *schlägt Paul/a mit seinem Baseballschläger kräftig in die Magenregion*
- Typ 3 Geil. Meiner auch! *auch Typ 3 schlägt zu, diesmal in Kopfnähe*
- Paul/a *krümmt sich vor Schmerzen, schluchzt, versucht die Tränen zu unterdrücken aber nach dem zweiten Schlag schreit er laut auf* Hilfe! So helf mir doch einer! Bitte! HILFE!
- Typ 1 *lässt die Bierflasche fallen, konzentriert sich auf die Geldbörse* Ich glaub´ ja nich! Der hat alles für Scheiß Bücher ausgegeben. Sind nur noch fünf Euro drin ... *zu Typ 2 ...* Geh zur Tanke und besorg ´was Ordentliches! He Jungs! Dafür braucht der Nerd Prügel ...
- Typ 3 Jo Chef. Könntest mir aber ´was helfen.
- Typ 1 Da helf ich doch gerne, Alter *schelmisches Grinsen* **FREEZE bei der Gang**

## Szene 2 Der Auftritt von Betti

*Während die Clique weiter prügelt und säuft kommt Betti aus dem Publikum. Sie geht in Richtung Bühne, schaut verträumt auf ihre Füße und führt Selbstgespräche. Dicht hinter ihr schlecht ihr 2. ICH*

Betti Mist! Wieder verschlafen. Dieser Wecker ist echt die Ausgeburt der Hölle, entweder kaputt oder zu schnell. Dieses verdammte Piepen geht mir so auf den Zeiger! Ich will nach Hause! Ich will schlafen! Ich bete zwar nie aber: Bitte lieber Gott! Ich wünsche mir auf der Stelle ein Bett, eine warme Tasse Milch mit Honig und ´ne Gute Nacht Geschichte von Mami! Und was schenkst du mir? Ne´ verpasste Stunde Deutsch und ´ne Französischklausur. Danke!

Paul/a *immer winselnder, immer schwächer, immer hoffnungsloser* HILFE! HILFE! HILFE! Warum hilft mir niemand? **Freeze**  
*Betti schaut erschrocken auf, guckt sich in der Menge um, will weglaufen, bleibt aber stehen. Das 2. ICH schüttelt den Kopf, mustert Betti von oben bis unten, schubst sie an.*

2. ICH Haaaaallo ! Ich bin ´s! *Betti schaut skeptisch* Dein Zweites Ich. **Ich** bin immer bei dir, begleite dich auf Schritt und Tritt. Jetzt muss ich mich aber mal einmischen: Warum zur Hölle hilfst du nicht?

Betti *fasst sich an den Kopf* Was war das denn? Zu wenig Schlaf. Ganz klar. Die Phase mit den unsichtbaren Freunden hab ich doch mit fünf schon abgeschlossen. Also ... wer spricht hier mit mir?

2. ICH Schiller ist nicht meins. Ich steh auf Einstein: Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.

Betti Den Spruch kennt doch jeder. Und danke. Meine Dummheit ist mir auch bekannt. Aber der Schrei gerade. Was soll ich tun?.

2. ICH Bin ich Jesus? Nein. Ich bin dein 2. ICH. Nur DU kannst mich hören und ICH kann dir nicht mal real in den Allerwertesten treten ... obwohl ich's jetzt gern tun würde! Mein Gott! Kram in deiner Tasche! Guck da doch mal nach! Grüne Zettelchen mit lustigen Regeln drauf! Gerafft?!?!?

Betti *zum Publikum* Verrückt! Jetzt verarsch ich mich schon selbst! Ich glaub, mir geht's grad nicht so gut *deutet zu ihrem Kopf*  
*Nach kurzer Überlegungen kramt sie in ihrer Tasche und halt eine zerfetzte grüne Karte aus dem Geldbeutel* Ah! Aktion tu was.... Hab gedacht das Ding wäre zu nichts gut ... bloß lustige Werbung von den netten Polizisten *liest die Vorderseite des Kärtchens*  
Weggeschaut – *Licht auf Helga Holz* – Ignoriert – *Licht auf Adam* – Gekniffen – *Licht auf Betti* – Ich kneif doch nicht! Betti! Sag was!

2. ICH Geh nach den sechs Regeln für den Ernstfall vor. Schnell. Trau dich! Punkt Nr.3 ist jetzt am sinnvollsten.

Erzähler *betritt die Bühne, hält ein Schild hoch und liest es vor* **Punkt 3 Ich beobachte genau und präge mir Täter - Merkmale ein.**  
*Er pinnt die Regel an die Grafittiwand.*

Betti *geht näher an die Gruppe heran, versteckt sich hinter ihrem 2. ICH* Lächerlich. Blöde Typen, die nichts drauf haben. Saufen, Party, Prügeln ... Gibt es einen negativen IQ? Bei solchen Idioten bin ich mir da ziemlich sicher! Dieses affige Auftreten, zum Kotzen!

2. ICH *lacht schrill* Genau so musst du's machen. Die Typen sind harmloser als du denkst. Wenn du mich fragst, extrem feige.

Betti Gut dass mein verpeiltes Hirn sowas wie dich produziert ...

2. ICH Danke, danke. Aber, hey Betti, für Komplimente ist später Zeit! Jetzt präg dir alles genau ein.

Betti Okay. Schwarze Bomberjacken, weiße Aufschrift, Piercing an der Unterlippe, ... wow ... die sehen sich extrem ähnlich: Jeder trägt seine Kappe falsch rum ...

2. ICH Gut, das muss reichen. Mach noch schnell ein Foto mit deinem Handy. Für alle Fälle *Betti knipst ein Foto* Nächster Punkt! Wir haben keine Zeit, der Arme kann das nicht mehr lange ertragen.

Betti Dann mal los.

Erzähler *betritt die Bühne, hält ein Schild hoch und liest es vor* **Punkt 1 Ich helfe ohne mich selbst in Gefahr zu bringen!**  
*Auch diese Regel pinnt er an die Grafittiwand.*

Betti Okay ... aber wie ...? Die Typen sehen zwar affig aus, aber sie sind bewaffnet und in der Überzahl. Ich hab keine Chance.

2. ICH Kombiniere Punkt 1 mit Punkt Nr. 2! Mann!!! Dir muss man hier ja echt alles sagen...

Erzähler *betritt die Bühne, hält ein Schild hoch und liest es vor* **Punkt 2 Ich fordere andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf!**  
*Die Regel kommt an die Grafittiwand.*

Betti Ja super ... Ich bekomme die Klappe nie auf! Ich hab Angst!

2. ICH Du schaffst das. ICH würde mir das schon zutrauen und ... und ... immerhin bist du ja eigentlich auch Ich! Das Wichtige ist sie aus der Anonymität zu holen! Sprich sie direkt an! *zeigt auf Monika Maler*

### Szene 3 Hilfe wird organisiert

- Betti Ok! Dann mal los *rennt zur Bushaltestelle* He du da! *läuft auf Monika zu* Ja, dich meine ich! *Mani spielt mit ihrem schönen, langen Haar, reagiert nicht* Ja! Du hast schöne lange Haare. Aber das ist jetzt nicht wichtig! Hilf mal! *Mani guckt erschrocken, dreht sich um, ignoriert Betti weiterhin*
- Betti Ich meine schon dich: Pinke Jacke, kurzer Rock ... *Mani schaut an sich runter* Genau! Du bist gemeint! Ich brauche deine Hilfe!
- Monika Puh, ich hab mit nix was zu tun! Hilf dir doch selber!
- Betti Oh Mann. Wär's nicht ziemlich blöd wenn dir einer deine Extensions aus den Haaren reißen würde und keiner hilft dir?!?!
- Monika *schauf immer noch grimmig* Das nächste Mal geht's auch was netter. Bin nicht irgend so 'ne Barbie oder sowas. Okay! Wie kann ich helfen? Was soll ich tun?
- Betti Wir müssen die anderen hier überreden uns zu helfen!
- Monika Geht klar! **Freeze bei allen, Licht auf Monika** Wow. Hab ich mich erschrocken als sie mich so direkt angesprochen hat! Alleine hätte ich mich sicher nicht getraut! Ich hätte weiter mit meinen Haaren gespielt, mein Make-Up überprüft, die Lippen nachgezogen ... Aus Angst? Aus Desinteresse? Aus Egoismus? ... Genug nachgedacht. Dem Jungen /Mädchen muss geholfen werden! Ich bin dabei! Wir sprechen sofort den nächsten an.
- Betti *läuft zu Lars, der in seine Spielkonsole vertieft ist. Sie schaut skeptisch auf die PSP* GTA also. Bist wohl auch eher einer der die armen Omis verprügelt und nicht die Missionen macht, oder?
- Lars *schauf kurz auf* Hä?!? Was geht?
- Betti Siehst du, was da außerhalb deines Bildschirms abgeht? Auch im Real-Life machen Leute das, was du gerade mit Dreieck, X und Kreis so wunderbar nachspielst. Die Leute im echten Leben finden das aber nicht so lustig.
- Lars Sorry! Hab nix bemerkt!
- Monika Wer's glaubt! Dann hilf uns jetzt und lass diese billigen Entschuldigungen! Das kommt echt nit!
- Lars *etwas überheblich* Pass auf, Kleine, so lass ich nicht mit mir reden. Ich hab's nix bemerkt!
- Monika *wird wütend* Scheiß Zocker! Sitzt hier nur vor der Playsi und hat null Ahnung was im wirklichen Leben so abgeht! Hockt nur rum und zockt.
- Lars *zu Betti* Wenn die Tussi mir so kommt, kannst' es vergessen! Das nerv total ab!
- Betti Schlechter Zeitpunkt ... es geht's nicht um euch sondern um den Jungen/das Mädchen da hinten *zeigt in Richtung Gang*
- Lars Schon klar *schauf ebenfalls zur Gang* Okay *zu Monika* Ich verzeih dir Barbie ...
- Monika *rollt mit den Augen, setzt an* Du mieser Dreck .... !!!!!!!
- Betti *fällt ihr ins Wort* SCHLUSS JETZT! Die Zeit rennt! Lange hält er /sie das nicht mehr durch!
- Monika, Lars *einsichtig* Okay, okay! Hast ja Recht! Sorry!
- Lars **Freeze bei allen, Licht auf Lars** Hätte nicht gedacht dass ich bei 'nem so guten Spiel die Playsi abschalte und nicht speicher. So ein Alle sagen, ich sei ein dummer Zocker! Keiner mag mich! Klar spiel ich viel, aber auch nur, weil ich da in meiner eigenen Welt bin. Doch jetzt, wo ich mir den Jungen/ das Mädchen anschau, denke ich: Ich könnte auch da liegen. Vielleicht kann ich ja doch was ändern oder sogar helfen! **Freeze bei allen außer Betti und dem 2. ICH**
2. ICH *lacht während Betti zufrieden lächelt* Nicht übel! Das muss ich mir lassen ... also ich meine Dir. Trotzdem bin ich ... ich meine du ... ich meine Wir ... noch nicht ganz fertig. Der nächste Punkt ist noch ziemlich entscheidend:
- Erzähler *betritt die Bühne, hält ein Schild hoch und liest es vor* **Punkt 4 Ich organisiere Hilfe unter dem Notruf 110!**  
*Die Regel kommt an die Graffitiwand.*
- Betti Ich frag gleich mal die Tippse da hinten. Die liest schon die ganze Zeit in ihrer Zeitung und tut so als würd die nichts hören. Die kann anrufen! Und diesen Hipper hätt ich auch gern noch dabei. Je mehr desto besser.
2. ICH So langsam brauchst du mich ja gar nicht ... ähm ... also dich ... Ne ... jetzt bin ich raus.
- Betti Sag doch sowas nicht. Du hast mir mit allem sehr geholfen hast!!!
2. ICH Man tut was man kann **FREEZE aufgehoben Betti**
- Betti *läuft zu Adam, der etwas abseits steht und Musik hört; er headbangt ein wenig dazu* He! Du! *stupst Adam an* Was hörst du denn da? Hört sich nach was Hip Hop mäßigem an. Hm, da kenn ich mich nicht so gut aus. Aber ... wie heißt der eine nochmal ... Eko Frisch?

Adam *lacht* Du meinst wohl Fresh, Eko Fresh. Ja, den find ich ganz okay.

Betti Der hat doch mal sowas gerappt: „Wenn ich auch keinen Ausweg kenne, weiß ich, mein Bruder hilft mir aus der Klemme“ oder so ähnlich. Fand ich persönlich jetzt nicht so super aber ´ne Message hat's ja.

Adam Ich kann's besser als Eko.

Betti Das will ich hören *zwinkert Adam zu* Na los doch. Ne kleine Kostprobe wär nicht schlecht ...! *Adam rappt???*

Betti Wow. Nicht übel! Da kannst du diesem Eko richtig Konkurrenz machen. Aber Rap beiseite! Wir brauchen Hilfe! Bist du dabei?

Adam Kein Ding! *High Five*

Betti Jetzt müssen wir nur noch die da rumkriegen ... *zeigt auf Helga Holz, die Zeitung liest*

Adam Süße, lass das mal meine Sorge sein! *zwinkert Betti an, geht festen Schrittes auf Helga Holz zu*

Adam Guten Tag, sehr geehrte Dame. Was würden Sie sagen, wenn morgen ein ziemlich negativer Beitrag in der Aachener Zeitung steht, der ihre heutige Hilfsbereitschaft genauestens beschreibt? Mit einem kleinen Anruf würden Sie das verhindern!

Helga Nicht in dem Ton mein Freund. Das hier ist nicht meine Angelegenheit. ICH habe nichts damit zu tun.

Adam *diesmal bedrohlich* Nun rufen Sie doch endlich an! Sehen Sie nicht was da abgeht???

*Helga blickt irritiert von Adam zur Gruppe, weiß nicht so recht was sie tun soll, tippt nervös auf ihrem Handy rum*

Betti *zu Adam* Du bist der Beste! *zwinkert ihn an*

Adam *lächelt sie an* Dein Kampfgeist steckt irgendwie an.

Monika He ihr zwei! Ziemlich falscher Zeitpunkt für einen Flirt!

Lars Das find ich auch! Los jetzt, lasst uns helfen!

*Betti, Adam, Monika und Lars gehen auf die Clique zu! Freeze bei allen außer bei Helga, Aufbau - Büro des Polizisten*

## Szene 4 Leitstelle der Polizei

Helga *tippt in ihr Handy und wartet* Oh Mann. Was soll ich bloß sagen. Verdammt!

Polizist Guten Tag. Notrufzentrale Polizei Aachen. Arnolds am Apparat. Wie kann ich helfen?

Helga *sehr hektisch* Unfall! Prügelei! Bierflaschen!!! Bushaltestelle!

Polizist Nun mal ganz ruhig und der Reihe nach. Mit wem spreche ich?

Helga Mein Name ist Helga Holz.

Polizist Gut Frau Holz. Was ist genau passiert?

Helga Jugendliche verprügeln gerade ein/en hilflosen/ es Jungen/Mädchen.

Polizist Wo sind sie gerade?

Helga An der Bushaltestelle Turnierplatz.

Polizist Gut. Sind Sie allein?

Helga Nein. Ein ziemlich taffes Mädchen hat Passanten angesprochen. Die gehen jetzt gerade zur Gruppe rüber.

Polizist Bringen Sie sich nicht in Gefahr. Prägen sie sich so viel wie möglich von den Tätern ein. Ich schicke einen Streifenwagen.

Helga Vielen Dank. Auf Wiederhören *legt auf, wirkt sichtlich erleichtert, das Handy verschwindet in ihrer Handtasche.*

Helga Puh. Ich bin Erleichtert. Ging doch einfacher als man denkt. Wieso hab ich mich bloß so angestellt?

*Nur 3 Ziffern wählen und schon hilfst du! geht zu Bettis Gruppe, Abbau - Büro des Polizisten*

## Szene 5 Rettung für Paul/a

*Alle stehen jetzt um die 3 Schläger herum*

Betti *geht festen Schrittes noch näher heran* He ihr Vollidioten!

Adam Ja ... ihr Baseballprofis! *auch Adam macht einen weiteren Schritt nach vorne*

Monika Was soll der Scheiß? Seid ihr echt so armselig? *auch Monika macht einen Schritt*

Lars Jetzt zeigen wir euch mal wer hier mutig ist. Da habt ihr leider sehr schlechte Karten ...! Tja, dumm gelaufen!

*Die Gang wendet sich von Paul /a ab, die Angst steht ihnen ins Gesicht geschrieben*

Typ 1 Scheiße! Wir werden gekackt!

Typ 3 Was machen wir jetzt, Bro?

Typ 1 Bin voll überfordert. Kacke Mann!

Typ 2 *schreit* Weg hier!

*Die 3 schauen sich kurz um, lassen alles fallen. Die Bierflaschen zerschlagen am Boden. Typ 2 läuft als erstes los, die anderen folgen ihm.*

Helga Die sind wohl weg...

Monika Und was machen wir jetzt? **FREEZE bei allen, außer bei Betti.**

2. ICH *tippt Betti auf die Schulter* Supi!!!!

Betti *etwas überrascht* Was wird denn das jetzt?

2. ICH Naja. Ich bin schon stolz auf mich ... ich meine auf dich ... ich meine ...

Betti *unterbricht* Du meinst wohl: Du bist stolz auf UNS! Ohne dich hätte ich das nicht geschafft.

2. ICH Mehr davon ... jetzt kannst du mir Komplimente machen.

Betti Leider musst du noch etwas warten! Wir müssen da noch eine Sache erledigen ... *tippt auf den kleinen grünen Zettel*

2. ICH Punkt Nr. 5 steht ja noch aus! Hätte ich beinahe vergessen!

**Erzähler** *betrifft die Bühne, hält ein Schild hoch und liest es vor* **Punkt 5 Ich kümmere mich um Opfer!** *Regel an die Graffitiwand.*

2. ICH Ich glaube, du schaffst den Rest jetzt alleine.

Betti Warte! WIR können es zusammen schaffen.

2. ICH Betti! Ich glaub an dich. Du packst das! Ich bin dann mal weg! Man sieht sich.

*Das 2. ICH verschwindet von der Bühne.*

**Freeze aufgehoben**

Betti *läuft zu Monika* Wir müssen ihm/ihr schleunigst helfen! Aber wie?

Monika Ich lauf schnell zur Apotheke da hinten und schau was die so haben.

Betti Okay, gut!

Lars Ich komm mit!

Helga Ich ruf den Krankenwagen.

Betti Super.

Adam Und ich bleib bei ihm /ihr und beruhige ihn/sie!

Helga *tippt 1 1 2*

**Freeze**

*Betti steht in der Mitte, alles ist dunkel. Lichtkegel wandert mit Bettis Blick zuerst auf Monika, dann auf Adam, dann auf Lars und zu guter Letzt auf Helga. Betti ist nun allein* Wahnsinn. Ich hab´ s tatsächlich geschafft. Polizei und Krankenwagen sind im Anflug, der Junge/das Mädchen wird versorgt. Und diese Idioten ... haben alles einfach liegenlassen, ein DNA- und Spuren-Paradies! *lacht* Die werden wohl schneller geschnappt als sie denken. Ich hätte nie gedacht, dass wir, ich meine ich - nee - wir alle das packen würden. *bestimmt zum Publikum* Jeder kann es packen! Jeder kann Zivilcourage zeigen! Aber ... was steht denn noch auf der Karte? Hab ich alles erledigt?

**Erzähler** *betrifft die Bühne, hält ein Schild hoch und liest es vor* **Punkt 6 Ich stelle mich als Zeuge zur Verfügung!**

*Die Regel kommt an die Graffitiwand.*

Betti Ja klar! Ich sage aus! Ich will dass diese Typen bestraft werden! Sirenen ertönen, Blaulicht ist zu sehen OH! Die kamen ja schneller als gedacht!

**Freeze für alle, Licht aus - Black!**

## Szene 6 Gerettet

Erzähler In eine solche Situation wie Paul/a zu geraten, kann sehr unangenehm, ja auch sehr gefährlich werden. Umso großartiger ist es wenn man erleben kann wie andere helfend aufstehen, ihr Bestes geben um die Situation zu meistern.

Franca Magnani, die italienische Journalistin sagte einst:

„Je mehr Bürger mit Zivilcourage ein Land hat, desto weniger Helden wird es einmal brauchen.“

Zivilcourage bedeutet Verantwortung zu übernehmen.

Zivilcourage bedeutet hinzusehen, selbst wenn es leichter wäre, wegzuschauen.

Zivilcourage verbindet Menschen; sie kann sogar regelrecht zusammenschweißen.

Nun wisst ihr was zu tun ist: Hinsehen – Handeln – Hilfe

## Abspann

### RAP „Zivilcourage“ / Alexander

- Part 1 Zivilcourage. Bruder hilf wenn du kannst / vertrau mir sieh nicht weg hab keine Angst / wenn die Lage eskaliert dann schreite zur Tat / und vielleicht rettest du einen vor seinem Grab / vielleicht trifft es dich schon am nächsten Tag / denn es kann jeden treffen also denk drüber nach / stell dir einmal vor du gehst alleine durch das Viertel / wirst beklaut, geschlagen und gewürgt mit ´nem Gürtel / dazu würd es gar nicht komm wenn Passanten reagieren würden / wenn sie Polizei rufen oder mal was sagen würden / doch das tun sie nicht denn sie haben zu viel Angst und beschützen sich / lieber selber und ignorieren das Geschehen/ gehen einfach weiter als hätten sie nichts gesehen / also hör genau zu was ich dir hier sage / zeig Hilfsbereitschaft / zeig Zivilcourage
- Hook Egal ob Schule , draußen oder Bus / du kannst immer helfen doch die Chance wir nie genutzt / würdest du helfen, ja das ist meine Frage / ja ? Beweises , zeig Zivilcourage / (2x)
- Part 2 Meistens hast du kein Bock / doch manchmal reicht ein , HALT STOP ! / um den Täter abzulenken damit des Opfer fliehen kann /glaub mir das revanchiert sich irgendwann / irgendwann , muss ja nicht grad heute sein / brauchst du Hilfe genau dann gibt `s ein /Menschen der dir helfen wird /weil er per Zufall dein Geschreie hört /bitte schrei nicht wegen jeder Kleinigkeit / wegen Aufmerksamkeit /oder Zeitvertreib /denn so verlierst du deine Glaubwürdigkeit /das heisst dir wird keiner mehr helfen/ egal was passiert sie würden davon nichts melden /für sie würdest du nur als Abschaum gelten / also hör genau zu was ich hier dir sage / zeig Hilfsbereitschaft / zeig Zivilcourage
- Hook Egal ob Schule ,draußen oder Bus / du kannst immer helfen doch die Chance wir nie genutzt / würdest du helfen, ja das ist meine Frage / ja ? Beweises , zeig Zivilcourage / (2x)

ENDE

#### Hinweise:

Die Autorin Bettina Begner in Zusammenarbeit mit Peter Arz, Karin Jäger, Demet Kilic und Alexander Malievski (Text-Rap) erlauben jeder interessierten Gruppe die Aufführung des Stückes in der vorliegenden Fassung. Es ist ohne Anfrage gestattet, Örtlichkeit (Bushaltestelle), Namen und Geschlecht von einzelnen Protagonisten zu ändern. Auch sind einzelne Requisiten, insbesondere die Kleidung der Protagonisten nicht dogmatisch zu sehen, sondern eher als Anregung zu verstehen.

Ausdrücklich **nicht gestattet** ist allerdings das Abändern von Textpassagen, insbesondere wenn dadurch Sinn und Gehalt des Stückes verändert würde.

Das Stück basiert auf der „Aktion Tu Was!“ der polizeilichen Kriminalprävention des Bundes und der Länder (ProPK), im Internet zu finden unter <http://www.aktion-tu-was.de>. Bei Aufführung des Stückes „Betti tut was“ wäre es also unbedingt sinnvoll, sich vorab eine ausreichende Anzahl der im Stück beschriebenen Visitenkärtchen zu sichern, um diese anschließend dem Publikum aushändigen zu können.



Die Autorin bittet schließlich noch, sie bei einer möglichen Aufführung des Stückes kurz zu informieren: [bettina.begner@googlemail.com](mailto:bettina.begner@googlemail.com)  
Vielen Dank für Ihr Interesse an dem Stück - und viel Erfolg bei Proben und Aufführung!